ODBG Dorfmitteilung 2025

ODBG GMBH & CO. WARTUNGS KG
DIE GESELLSCHAFT ZUM BETRIEB, ZUR INSTANDSETZUNG
UND ERNEUERUNG DER GEMEINSCHAFTLICHEN ANLAGEN
UND EINRICHTUNGEN IM
OLYMPIADORF MÜNCHEN
Ausgabe 121, Dezember 2025

Info für neue Bewohner, wie funktioniert das Olympische Dorf und welche Aufgabe hat die ODBG?

Da wir jedes Jahr neu hinzugekommene Bewohner begrüßen dürfen, wollen wir hier erklären, wer die ODBG eigentlich ist und was sie zur Aufgabe hat:

Zunächst ist sie eine Gesellschaft der Eigentümer des Olympischen Dorfes.

Diese gründeten die ODBG, denn es gab damals wie heute Verpflichtungen der Eigentümer untereinander, die nur eine Gesellschaft erfüllen konnte. Das Dorf, so groß wie ein kleiner Stadtteil von München, ist wohl die größte Eigentümergemeinschaft in München, welche in eigener Regie Brückenbauwerke, Treppen und Wegeflächen unterhält, die Stromversorgung der Beleuchtung sowie die Müllabfuhr sicherstellt, Abwasserkanäle wartet, Parkanlagen und ein Baumpflegewerk unterhält, den Winterdienst verrichtet und alles sauber und gut in Schuss hält.

Eine dicke Grundlagenvereinbarung aus dem Jahr 1975 regelt hierbei die Rechte und Pflichten, aber auch wie sich die Kosten auf jeden verteilen.

Diese hier beschriebenen Verpflichtungen konnten einzelne Eigentümer nicht allein oder gemeinsam wahrnehmen.

Jetzt läuft der Winterdienst auf Hochtouren

Winter und Schnee im Dorf, die ODBG erledigt den Winterdienst, räumt und streut.

So entstand die ODBG GmbH & Co. KG, welche ausgestattet mit Personal und Maschinen und verpflichtet durch viele Verträge diese Aufgaben wahrnimmt.

Damit der Wille der Eigentümer umgesetzt wird, finden viermal im Jahr Gesellschafterversammlungen statt. Die Gesellschafter wiederum werden jedes Jahr als sogenannte Treuhänder bei den

Eigentümerversammlungen der Wohnungseigentümergemeinschaft en (WEGs) neu gewählt.

Sie erhalten Sitz und Stimme sowie Antrags- und Beschlussrecht bei jeder Gesellschafterversammlung der ODBG.

Aber nicht nur das.

Aus der Mitte der Gesellschafter werden jedes Jahr Ausschüsse gebildet, die sich mit den Fachbereichen Recht, Technik, Mitarbeiter, Finanzen und Arbeitssicherheit befassen.

Etwa zehnmal im Jahr tagen die Ausschüsse gemeinsam mit dem Geschäftsführer, beraten diesen und lassen sich informieren.

Zusätzlich einmal im Jahr befassen sich Gesellschafter und ODBG-Beiräte mit der Bilanz und dem Wirtschaftsplan für das kommende Jahr.

Hier kommen notwendige Investitionen zur Sprache, aber auch Fixkosten aus dem laufenden Betrieb.

So entsteht ein dynamischer Geschäftsbetrieb, der durch die Beschlussfassung aller Gesellschafter, die zugleich Treuhänder der WEGs sind, eine breite demokratische Basis hat.

Wie ein Eigentümer oder Mieter zu Informationen über das Olympische Dorf in München kommt:

Wer neu zuzieht hat viele Fragen. Wo steht die Mülltonne? Kann man hier einkaufen? Wo darf der Möbelwagen parken? Darf ich umbauen oder muss ich fragen? Wer öffnet die Schranken? Darf man in das Olympische Dorf einfahren?

Informationen gibt es zunächst einmal bei den Nachbarn und Hausverwaltungen. Auch die Hausmeister wissen Bescheid.

Auch im Internet werden Infos angeboten.

Zu vielen Fragen gibt die Internetseite der ODBG Auskunft:

www.odbg-muenchen.de klärt über vieles auf was mit dem Betrieb und der Technik zu tun hat. Hier finden Sie auch die Dorfmitteilungen der letzten Jahre mit vielen nützlichen Informationen, Terminen und Vorhaben für das Dorf.

Und Sie finden die Öffnungszeiten unseres eigenen Wertstoffhofes für Holz, Metalle, E-Schrott, Pappkartons und alte Waschbecken und Toilettenschüsseln, Geschirr und Haushaltsartikeln.

Telefon der ODBG: 089-3515032

Die EIG informiert ebenfalls:

www.eig-olympiadorf.de ist die Seite der Einwohnerinteressengemeinschaft.

Hier findet man viel Kultur und Vereinsleben, Informationen zum Weltkulturerbe, Festivitäten und Ähnliches.

Termine zur Müllabfuhr, Gefahrstoffentsorgungen und ähnliches gibt's unter:

www.awm-muenchen.de

inkl. einem Abfalllexikon und den Adressen der öffentlichen Wertstoffhöfe.

Fast jeden Monat werden durch den AWM auf unserem Hof im Helene-Mayer-Ring 31 kostenlos Giftstoffe entgegengenommen. Die Zeiten finden Sie auf der Internetseite des AWM.

1. Weihnachtsstand

In der Zeit von Ende November bis zum 23. Dezember wird wieder ein Weihnachtsstand betrieben. Genießen Sie einen warmen Kinderpunsch oder Glühwein, frisch zubereitete Crêpes und heiße Mandeln. Wir freuen uns, wenn Sie die Gelegenheit nutzen, die festliche Jahreszeit gemeinsam zu genießen und Sie sich mit Ihren Nachbarn dort zu treffen.

Der Standl-Inhaber ist jeden Tag von 11:00 Uhr bis 21:00 Uhr an sieben Tagen die Woche für die Bewohner da.

2. Unterhangdecke und Beleuchtung in den Fahrstraßen

Die Unterhangdecke im Helene-Mayer-Ring ist ein Bauwerk des Olympischen Dorfes und muss erneuert werden. Gemeinsam mit einem Ingenieurbüro hat die ODBG Voruntersuchungen, Materialprüfungen und Planungen veranlasst, um eine denkmalgerechte und bautechnisch nachhaltige Erneuerung vorzubereiten. Dabei wird nicht nur die Konstruktion selbst untersucht, sondern auch der gesamte Aufbau der abgehängten Decke einschließlich der Dübel.

Die Beleuchtung innerhalb der Fahrstraßen fällt in die Zuständigkeit der Landeshauptstadt München. Diese hat in den letzten Wochen die Beleuchtung mit modernen stromsparenden LED-Leuchten erneuert. Noch wichtig ist im Bereich der Einfahrten eine sogenannte Adaptionsbeleuchtung, damit sich die Augen beim Übergang vom Tageslicht in den dunkleren Straßenraum gut anpassen können. Hier werden in den nächsten Monaten weitere Gespräche mit den städtischen Stellen geführt, um eine zeitgemäße Lösung für Sicherheit und Sichtverhältnisse zu erreichen.

3. Baumkontrolle

Die diesjährige Baumkontrolle wurde abgeschlossen. Die Auswertung der Ergebnisse steht noch aus. Zusätzlich zu den Arbeiten an den ausgeschriebenen Bäumen haben wir eine sorgfältige Totholzbeseitigung an den Kinderspielplätzen beauftragt. Die Norm für die Totholzbeseitigung

endet bei 3,5 cm Totholzdurchmesser. Im Spielplatzbereich wollen wir unter diesem Querschnitt bleiben.

Spielplatz mit Baumbestand in der Nadistraße.

4. Tonnenreinigung

Ein Unternehmen aus der Fachbranche wurde beauftragt, die Mülltonnen im Dorf zu reinigen. Die Arbeiten erwiesen sich jedoch als unzureichend, sodass die Arbeiten nach wenigen Tonnen abgebrochen wurden. Die Reinigung wurde anschließend mit eigenen Mitarbeitern durchgeführt.

5. Brunnenanlagen im Olympischen Dorf

Die Brunnen im Olympischen Dorf prägen seit den 1970er-Jahren das Stadtbild und gehören zur denkmalgeschützten Gestaltung des Dorfes. Nach mehr als fünf Jahrzehnten ist eine umfassende Erneuerung notwendig. Diese betrifft sowohl die bauliche Substanz, darunter Beton, Fugen, Verkleidungen und wasserführende Teile als auch die technische Ausstattung mit Pumpen, Leitungen und Steuerungselementen.

Auch die farbige Gestaltung der Brunnenbecken wird im Rahmen der Sanierung erneuert. Die Umsetzung erfolgt dabei nach Vorgaben des Denkmalschutzes, damit die Brunnen ihren ursprünglichen künstlerischen Charakter wieder erhalten. Die Arbeiten können in Angriff genommen werden. Historisches Bildmaterial der Brunnen wurde bei der Bayerischen Staatsbibliothek durch die ODBG besorgt. Die Planung haben wir an Stauss-Processform vergeben. Die Planung wird eng mit der Denkmalschutz-Behörde abgestimmt.

Brunnen in der Nadistraße

Die Brunnen erhalten dabei auf Wunsch der UDB (untere Denkmalschutzbehörde) ihren ursprünglichen Anstrich von 1972.

6. Teich neben der Roten Stadt, Sanierung abgeschlossen, bitte Wege nicht verlassen

Der künstlich angelegte Folienteich wurde vollständig saniert und ist nun dicht. Der Neuaufbau umfasst Abdichtungen, Schutz- und Tragschichten sowie eine Neubepflanzung, die in den kommenden Monaten weiter anwachsen wird. Je nach Entwicklung der neuen Pflanzen kann im Frühjahr noch ergänzend nachgepflanzt werden.

Leider zeigt sich, dass der Randbereich des Teichs betreten wird und Hunde zum Apportieren von Stöckchen in den Teich geschickt werden. Dadurch werden zahlreiche Uferpflanzen beschädigt oder zertrampelt. Ein guter Teil des Kiesbettes vom Uferrand liegt bereits im Teich. Im Kiesbett befinden sich eingesetzte Wurzelballen, welche noch ohne Blätter sind. Wir bitten daher ausdrücklich darum, die vorgesehenen Wege nicht zu verlassen und die bepflanzten Uferzonen zu schützen. Nur so kann sich der Teich dauerhaft entwickeln und seine ökologische Funktion erfüllen.

7. Hecken- und Grünpflege im Dorf

Die jährliche Heckenpflege wurde dieses Jahr durch eine Fachfirma durchgeführt. Dabei wurden die

Neu angelegter und sanierter Teich mit festem Unterbau und Teichpflanzen. Ein Kuriosum: schon bei leichtem Wind dreht sich die Teichoberfläche im Uhrzeigersinn. Schauen sie mal hin!

Hecken entlang der Wege und Gemeinschaftsflächen gründlich geschnitten und, wo es der Bestand zuließ, auf die vorgesehene Höhe von etwa 1,80 Metern gebracht.

8. Müllanlage, Dokumentation und Rückbauarbeiten

Die frühere Zentrale der Müllanlage wurde dokumentiert, bevor mit dem Rückbau begonnen wird. Die ausführliche Fotodokumentation der technischen Anlagen, der Müllhalle und der Einbauten ist auf der Website der ODBG einsehbar.

Die kommenden Rückbauarbeiten konzentrieren sich darauf, nicht mehr benötigte Anlagenteile zu entfernen und die Halle für zukünftige Nutzungen vorzubereiten. Teile der ursprünglichen Technik bleiben als bauliche Zeugnisse erhalten, andere werden geordnet demontiert.

9. Reinigung der städtischen Abwasseranlagen

Die Stadt München hat umfangreiche Reinigungs- und Kontrollarbeiten an der städtischen Abwasseranlage im Olympischen Dorf durchgeführt. Diese Arbeiten erfolgten in mehreren Abschnitten und betrafen vor allem Leitungen in den Feuerwehrzufahrten und angrenzenden Bereichen. Die lautstarken Hochdruckreinigungen sind mittlerweile abgeschlossen, sodass nun wieder der reguläre Betrieb hergestellt ist. Die Maßnahmen dienen dem dauerhaften Erhalt der Kanäle und dienen der Dichtheit der abwasserführenden Kanäle. Die Dichtheit ist eine Umweltschutzmaßnahme, denn oft befinden sich die Grundleitungen dicht über dem Grundwasser. Austretende Abwässer gefährden unser Trinkwasser. Die ODBG hat in den eigenen Abwasserkanälen die Dichtheit hergestellt.

10. Sickerschächte, Entwässerungseinläufe und eigene Anlagen der ODBG

Neben den städtischen Kanälen betreibt die ODBG eine Vielzahl eigener Entwässerungsanlagen, darunter Sickerschächte und ca. 500 Einläufe und Rinnen innerhalb der Gemeinschaftsflächen.

Linienentwässerung mit farbig markiertem Stein. Darunter ist einer von ca. 500 Abläufen die sechs Meter tief bis zur Straße darunter gereinigt wurden.

Die Reinigung der Einläufe in der Fußgängerebene war eine der Aufgaben für dieses Jahr.
Diese Einrichtungen sind wichtig, damit Regenwasser abfließen kann und keine Überlastung der Oberflächen entsteht.
Die Arbeiten betreffen Grünanlagen, Fahrstraßen und die Fußgängerebenen. Mit der laufenden Pflege wird die Funktionstüchtigkeit gewährleistet und eventuelle Schäden vermieden.

11. Rechtsstreit, 2. BA Blasenbildung

Die 2011 eingereichte Klage über 921.428,61 € beruht auf einer Schadenersatzforderung.

Sie ist zum einen heute der Höhe nach zu gering, da es seit 2011 Baukostensteigerung gab, zum anderen hat der BGH ausgeurteilt, dass Schadenersatzklagen, der Höhe nach berechnet, durch den kalkulierten

Mängelbeseitigungsaufwand, oftmals der Bereicherungsabsicht dienen und nicht mehr zulässig sind.

Stattdessen gibt es zwei Möglichkeiten:

Die Berechnung des Schadens aus dem Wert der Immobilie ohne Mangel, minus dem Wert der Immobilie mit Mangel, oder die Kostenvorschussklage gegen den Beklagten mit anschließender Abrechnung und Kostenausgleich.

Die erste Verhandlung vor dem Landgericht München seit 2011 findet am 23.03.2026 statt. Mittlerweile geht es durch Kostensteigerungen und Zinsen um ca. 2 Mio €.

Die Klage wurde angepasst.

12. Mülltrennung, Olytopia-Informationskarten und QR-Code

Die richtige Mülltrennung bleibt ein wichtiges Thema im Dorf, denn falsch entsorgte Abfälle verursachen unnötigen Aufwand und erhöhen die gemeinschaftlichen Kosten erheblich. Olytopia hat hierzu übersichtliche Informationskarten erstellt, die zeigen, wo die nächsten Entsorgungsmöglichkeiten für verschiedene Abfallarten zu finden sind. Die Karten wurden über die Hausmeister verteilt und den Einzelhauseigentümerinnen und-eigentümern zur Verfügung gestellt.

Alte Handtücher, abgelegt zur Weiterverwendung auf den Papiertonnen. Die Entsorgung kostet zusätzlich Geld. Das ist mit Mülltrennung nicht gemeint. Sie gehören in die Restmülltonne.

Über einen aufgedruckten QR-Code können die Informationen bequem online abgerufen werden. Die ODBG unterstützt dieses Engagement ausdrücklich und bittet darum, die bereitgestellten Wertstoffinseln und Mülltonnen korrekt zu nutzen sowie Abfälle nicht neben und **besonders nicht auf** die Behälter zu stellen. Bei Fragen helfen die Hausmeister oder das ODBG-Büro gerne weiter.

13. Gelbe Tonne

Bis spätestens Beginn 2027 wird der AWM die Gelbe Tonne einführen.

Wir rechnen mit einem verbleibenden Restmüllanteil von ca. 20–30 %.

Die gelben Tonnen werden neben den Restmülltonnen aufgestellt.

Wir werden voraussichtlich die 1,1 m³ Tonnen (Großraumtonne) stehen

lassen und die Leerintervalle verlängern.

Die Gelbe Tonne muss dann, wie zuvor die Restmülltonne, zweimal die Woche geleert werden.

1,1 m³ Restmülltonne. Die Leerintervalle sollen nach dem Aufstellen der Gelben Tonne verlängert werden.

14. Nadisee, Brunnenanlage

Die Brunnenanlage war trotz unserer Abdichtungsmaßnahmen zuerst nicht dicht. Die Leckstelle wurde nach mehreren Suchen hinter einem Gitter gefunden, die Reparatur war dann schnell erledigt.

Momentan ist jedenfalls alles dicht. Die Fontänen sind in Betrieb.

Auch die Rettungsringe am See wurden erneuert.

Nadisee mit Brunnenstube nahe der weißen Wand.

15. Defibrillatoren im Olympischen Dorf, Standorte und Ersthelfer-App

Die Gesellschafter der ODBG haben an mehreren öffentlich zugänglichen Orten Defibrillatoren (AED) anbringen lassen, die im Notfall Leben retten können. Die Geräte befinden sich in den Eingangsbereichen der Straßbergerstraße 2, der Connollystraße 4 und der Nadistraße 24 und sind jederzeit erreichbar. Sie geben klare Sprachanweisungen und können auch von ungeübten Personen sicher bedient werden.

Die Überlebenschancen bei einem Herzstillstand steigen erheblich, wenn sofort mit einer Wiederbelebung begonnen wird. Wir empfehlen daher allen Bewohnerinnen und Bewohnern, regelmäßig einen Erste-Hilfe-Kurs zu besuchen, um im Ernstfall sicher handeln zu können.

Hinweiszeichen auf einen automatisierten externen Defibrillator (AED)

Wer medizinisches Personal ist und zusätzlich helfen möchte, kann sich bei der Aktion „München rettet Leben“ engagieren. Über eine App wird medizinisch geschultes Personal in unmittelbarer Nähe eines Notfalls alarmiert. Durch ihr schnelles Eintreffen können entscheidende Minuten überbrückt werden, bis der Rettungsdienst eintrifft. Informationen finden sich unter: https://www.muenchen-rettet-leben.de/mitmachen

16. Maßnahmenkatalog für Grünflächen, Grundlage für Pflege und steuerliche Vorteile

Die ODBG hat einen umfangreichen Maßnahmenkatalog für die Grünflächen erstellen lassen. Dieser enthält eine vollständige Bestandsaufnahme aller Anlagen, Pflegestrategien, Material- und Pflanzenlisten sowie Empfehlungen für zukünftige Sanierungen.

Der Katalog dient nicht nur der langfristigen Sicherung des ursprünglichen Landschaftsbildes, sondern bildet die Grundlage für die steuerlichen Bescheinigungen des Landesamtes für Denkmalpflege. Dadurch können bestimmte Maßnahmen steuerlich begünstigt werden, was mittelbar erhebliche finanzielle Vorteile für viele Eigentümerinnen und Eigentümer bedeutet.

Mit Schreiben vom April 2025 erhielten wir vom Landesamt für Denkmalpflege die steuerliche Bescheinigung für die Grünanlagen. Dabei wurden rückwirkend Aufwendungen der Eigentümer berücksichtigt.

Laufende Grünflächenpflege der ODBG.

Beabsichtigt ist nun noch, die Fußgängerebene miteinzubeziehen. Die ODBG schätzt einen Honoraraufwand von ca. 50.000,00 € brutto.

Dann werden die Grundlagen geschaffen sein, um intern einen allumfassenden Maßnahmenkatalog zu haben, mit dem zukünftige GFs, Gesellschafter und das Bayerische Landesamt für Denkmalschutz arbeiten können. Das ist ein wesentlicher Schritt hin zum Erhalt der Substanz und der steuerlichen Abschreibung über Jahre hinweg.

Da ohnehin in den nächsten Jahren die Erneuerung der Fußgängerebene und der Abdichtung anstehen ist die Bestandsaufnahme ein guter Schritt, um das Vorhaben zu bewältigen.

17. Ökistation und Media Linie, Restaurierung und neue Fördermöglichkeiten

Die Ökistation und die Media Linien gehören zu den gestalterischen Elementen des Olympischen Dorfes und stehen unter Denkmalschutz. Bei einer Informationsveranstaltung wurde über die geplante Restaurierung und mögliche Förderwege informiert.

Für die Ökistation wurde eine Restauratorin beauftragt, die historischen GfK-Stelen zu untersuchen und wiederherzustellen. Ziel ist es, das Kunstwerk mit seinen früheren Messinstrumenten; Temperatur, Luftdruck, Windrichtung, Föhnwetter, Windgeschwindigkeit, Luftfeuchtigkeit sowie Zeit- und Weltzeitangaben, wieder funktionsfähig und optisch ansprechend zu machen.

Für die Media Linie sollen Überdachung und Beleuchtung nach historischem Vorbild errichtet werden. Als Pilotprojekt ist der Kirchenvorplatz vorgesehen. Es wird derzeit geprüft, ob stattdessen das

Im Hintergrund die sogenannte Öki-Station des Künstlers Franco Clivio und im Vordergrund ein Teil der Media Line.

Forum I pilotiert werden soll. Viele Einwohner sind sehr dafür. Für das Projekt wurden von der Kunsthistorikern Frau Dr. Friederike Schuler mehrere Fördermöglichkeiten gefunden, sodass vielleicht ein Teil der Kosten von externen Stellen zurück an die Eigentümerinnen und Eigentümer im Dorf fließt.

Im Zuge der Infoveranstaltung wurde der damit verbundene Wegfall einiger alter Schaukästen angesprochen; die ODBG bemüht sich, hierfür einen Ersatz zu finden.

Schaukästen, die die Stelen verschandelt haben.

Ursprüngliches Aussehen, Quelle:

Heinle, Wischer, Partner

18. Bayerisches Landesamt für Denkmalschutz

Die Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege hat sich deutlich verbessert. Auf Grundlage eingereichter Anträge konnten rückwirkend steuerliche Bescheinigungen erteilt werden.

Für 2024 wurde bescheinigt:

Betrag in €:	Bescheinigt wurde bis 2024:
76.806,52	Brandmeldeanlage
116.655,97	Lüftungsschacht
510.409,63	Grünanlagen
703.872,12	**Summe**

Viele Eigentümer können dadurch im Ausstellungsjahr sowie in neun Folgejahren ihren Anteil in ihrer Steuererklärung geltend machen.

Die geplante Unterhangdecke wurde ebenfalls steuerlich bescheinigt. Damit können nochmals ca. 2,1 Mio. € in den jeweiligen Steuererklärungen der Eigentümer anteilig in den Folgejahren nach der Erstellung erklärt werden.

19. Verkehr und Feuerwehrzufahrten

Immer wieder kommt es zu Schäden durch Fahrzeuge, welche Grünflächen befahren, in Feuerwehrzufahrten parken oder auf empfindlichen Klinkerbelägen wenden. Diese Schäden müssen regelmäßig von der ODBG beseitigt werden und belasten letztlich die gesamte Gemeinschaft finanziell. Die Parksituation ist zwar nicht immer einfach, dennoch müssen die geltenden Regeln eingehalten werden. Vor allem, weil im Notfall jede Minute zählt und die Feuerwehr freie Zufahrten benötigt.

20. Arbeitssicherheit/Arbeitsschutz

Zur Arbeitssicherheit finden zur Einhaltung der sicherheitstechnischen Vorschriften regelmäßig Begehungen statt.

Ferner werden regelmäßig alle Mitarbeiter betriebsärztlich untersucht und eine Dokumentation angefertigt.

Die Gefährdungsbeurteilungen und die Betriebsanweisungen erstellt die Sicherheitsfachkraft der ODBG (der GF)

Die Dokumentation, Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen sind derzeit vollständig.

Die Arbeitsschutzorganisation ist aufgebaut und satzungsmäßig verankert.

Für den 16.09.2025 hatte sich die Verwaltungsberufsgenossenschaft zu einer Betriebsprüfung angemeldet.

Das Prüfungsergebnis war ohne Beanstandungen. Der Weg dahin verlief allerdings nicht ganz einfach. Der Geschäftsführer hat hierfür von 2021 bis 2022 eine Ausbildung zur Sicherheitsfachkraft erhalten, die von der VBG bezahlt wurde. Die Erstellung der Gefährdungsbeurteilungen der Tätigkeiten und Maschinen und die daraus resultierenden Betriebsanweisungen sind sehr zeitintensiv, aber lohnend.

Das Erfordernis und die Qualifikation richten sich nach den §§ 5 und 6 ASiG (Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit)

21. Das Projekt „erneuerbare Energien im Olympiadorf", finanziert vom BLfD, ist fertiggestellt.

Die ODBG erhielt eine Druckausgabe und einen link für den Abruf. Unsere Internetseite stellt das Werk bereit. Die Druckausgabe kann im Büro der ODBG eingesehen werden.

Mit der Handbuchübergabe schließt sich ein Projekt ab, welches durch die Auer Weber Assoziierte GmbH zusammen mit Drees & Sommer SE, der Uniola GmbH, Sailer Stepan Tragwerksteam GmbH und stauss processform gmbh entstanden ist

Die Bewohner erhielten mit dem Handbuch eine wissenschaftlich erarbeitete Anleitung, nämlich, wie und wo im denkmalgeschützten Bereich erneuerbare Energien gewonnen werden können. Darüber hinaus müssen bei Interesse einer WEG noch die baulichen Voraussetzungen, wie z.B. die Statik, am Gebäude und der Erhaltungszustand der Dachabdichtung betrachtet werden. Wir empfehlen die Einschaltung von Sonderfachleuten.

22. Grüne Bänke aus GFK (glasfaserverstärkter Kunststoff)

Die DSD (Deutsche Stiftung Denkmalschutz) ist neben der Förderung der Media-Linie und der Ökistation ausdrücklich und mit Nachdruck an der Wiederherstellung und Aufstellung der grünen Bänke interessiert.

Historisch gehören diese grünen Bänke ins Dorf, die verwendeten Erlau-Bänke, für die man sich einmal entschieden hatte, gehören in die Parkanlagen. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) wird die Bänke finanzieren.

Eine Bank wird unter 2.000,00 € liegen. Die Bank wird gescannt, damit entsteht eine Konstruktionszeichnung. Eine Bank ohne Lehne konnte leider nicht mehr aufgetrieben werden. Die Maße müssen hergeleitet werden.

Sehr gut wäre, wenn uns jemand auf den Lagerort einer bestehenden Bank ohne Lehne hinweisen könnte, damit wir dort die Maße abnehmen können.

Grüne Bank mit Markisen an der Media Line, während der Olympiade 1972, Quelle: Heinle, Wischer und Partner, „Eine Stadt zum Leben“ Künstler: Franco Clivio

Die letzte Bank mit Lehne, die wir ca. 2010 sichergestellt hatten, geben wir nach dem Scannen als Dauerleihgabe an die „Neue Sammlung“ in München ab. Dort wird sie saniert und ausgestellt. Sie befindet sich dann in der Pinakothek der Moderne, Barer Straße 40.

23. <u>Lüftungsraum Straßbergerstraße 30 / Sanierung Lüftungsschacht</u>

Die ODBG hatte im Jahr 2024 den Lüftungsturm bei der Straßbergerstraße 30 zu sanieren. Der Beton wies Rostabplatzungen auf. Die Schadstellen wurden samt Baustahl erneuert. Das Dach des Lüftungsbauwerkes an der Straßbergerstraße 30 wurde neu abgedichtet. Die Maßnahme ist nun vollständig abgeschlossen.

24. <u>Brandmeldeanlage</u>

Die Arbeiten an der Brandmeldeanlage stehen kurz vor dem Abschluss. Die Mess- und Meldeleitungen wurden in allen Straßen (Connollystraße, Nadistraße und Straßbergerstraße) verlegt. Die Brandmeldezentrale einschließlich telefonischer Alarmierungsstrecke ist eingerichtet. Reklamiert wurde der weite Umgriff der Halteverbotsbereiche. Durch die Vorschriften war dies aber notwendig, denn nach dem Aufstellen von Schildern erfolgt ein dreitägiger Duldungszeitraum. Infolgedessen mussten die Verbote mit zeitlichem Vorgriff aufgestellt werden.

Die Abnahme war für den 4. Dezember 2025 vorgesehen. Sie scheiterte, weil das Elektrounternehmen keine Laufkarten für die Feuerwehr erstellt hatte. Die Abnahme muss daher wiederholt werden.

Die telefonische Meldeleitung steht bereits.

Die Demontage der alten Brandschutzvorhänge und die Montage von Rauchschürzen an jedem Brandabschnitt müssen noch vergeben werden.

25. Austausch von etwa 12 Bäumen in der Fußgängerebene

Einige Bäume der Trogbepflanzung in der Fußgängerebene leiden unter Käferbefall.

Zwölf der Bäume mussten nun ersetzt werden. Diese sind nach und nach in den letzten Jahren ausgefallen.

26. Entsorgung herrenloser Mopeds

Im Oktober wurden mehrere im Olympischen Dorf aufgefundene, gestohlene und ausgeschlachtete Mopeds entsorgt. Die Kosten trägt die Gemeinschaft. Einige Fahrzeuge konnten über die Polizei ihren Eigentümern zurückgegeben werden

27. Arbeitsgruppe Welterbe-Managementplan Olympiapark

Für den 26. November 2025 war die fünfte Sitzung der Arbeitsgruppe angesetzt. Die Arbeitssitzung konzentriert sich auf die Finalisierung der Maßnahmenlisten. Die ODBG hat hierzu bereits im Vorfeld eine kommentierte und korrigierte Fassung der Maßnahmenlisten an die Arbeitsgruppe übermittelt und nahm an der Sitzung teil.

Details können über den Internetauftritt der Stadt zum Welterbe abgerufen werden.

28. Daten Giftmobil:

Die Daten des Giftmobils liegen beim AWM noch nicht vor.
Sie können 2026 hier abgefragt werden:
https://www.awm-muenchen.de/abfall-entsorgen/abgabestellen/giftmobil#c9570

oder Sie suchen nach AWM Giftmobil im Internet. Das erspart die Eingabe des langen Links.

Der **Betriebshof**/Wertstoffhof ist vom
24.12.2025–26.12.2025 und
am 31.12.2025 geschlossen.

Das **Büro** ist vom
22.12.2025–05.01.2026 geschlossen.

Ab dem 05.01.2026 sammeln wir wieder Weihnachtsbäume ein. Legen Sie diese einfach neben die Feuerwehrzufahrten. Wir holen die Bäume. Die Abgabe im Wertstoffhof ist ebenfalls möglich.

Heben Sie Ihre Wertstoffe bitte bis dahin auf oder nutzen Sie die Wertstoffcontainer in den Straßen. Bitte vermeiden Sie Überfüllungen, sonst bläst der Wind alles in die Fahrstraßen.

Die Mitarbeiter der ODBG und der Geschäftsführer wünschen allen Kleinen und Großen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2026.

Müll trennen – gewusst wie

RESTMÜLL

Abfall, der nicht recycelt werden kann

DAS GEHÖRT HINEIN:

- Staubsaugerbeutel, Straßenkehricht, Asche, Zigarettenkippen
- Katzen-/Kleintierstreu
- Windeln, Hygienepapiere
- Eingetrocknete Farben → in Tüten gepackt
- Schmutzige oder beschichtete Papiere, Wachspapiere
- Malerfolien, Teppichbodenreste, Tapeten

DAS DARF NICHT HINEIN:

Verpackungen aus Metall, Glas und Kunststoff

- Elektrokleingeräte, Sperrmüll, Metallschrott und Bauschutt
- Problemstoffe wie Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Lacke, Lösungsmittel, Batterien und Akkus
- Milch- oder Getränkeverpackungen (Tetrapak), Sahne- und Joghurtbecher
- gut erhaltene Altkleider

PAPIER

Papier und Pappen, Verpackungen aus Papier

DAS GEHÖRT HINEIN:

- Zeitungen, Kataloge
- Briefe, Briefumschläge
- Formulare, Computerpapier
- Schulhefte, Bücher ohne Einband
- Pappkartons, Packpapier
- Saubere Papiertüten
- Verpackungen aus Papier

DAS DARF NICHT HINEIN:

- Schmutzige oder beschichtete Papiere
- Wachspapiere
- Selbstklebende Folien
- Milch- oder Getränkeverpackungen (Tetrapak) sowie beschichtete Sahne- und Joghurtbecher
- Tapetenreste

BIO

Speisereste (roh und gekocht) und Gartenabfälle

DAS GEHÖRT HINEIN:

- Gemüse-, Salat- und Obstreste
- Fleisch- und Fischreste
- Kartoffel-, Eier-, Nuß- und Obstschalen
- (alte) Brot und Backwaren
- Kaffeesatz, Kaffeefilter/-pads
- Blumen und Pflanzen
- Laub, Gras, Baum- und Strauchschnitt
- Zeitungspapier in kleinen Mengen, um Feuchtigkeit aufzusaugen

DAS DARF NICHT HINEIN:

- Plastiktüten, kompostierbare Plastiktüten
- Glas
- Hygienepapiere, Windeln
- Asche
- Katzen- und Kleintierstreu
- Christbäume
- Sperr. Baum /Strauchschnitt sowie Steine und Bauschutt → Abgabe am Wertstoffhof

ALTKLEIDER

Kleidung und Schuhe verpackt in Plastiktüten

DAS GEHÖRT HINEIN:

- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung
- saubere Schuhe
- Hüte, Handschuhe
- Haushaltswäsche(Tischtücher, Badetücher usw.)
- Vorhänge,Gardinen
- Bettwäsche
- Federbetten

DAS DARF NICHT HINEIN:

- verschmutzte oder nasse Textilien
- Skischuhe, Schlittschuhe, Gummistiefel, Rollerblades
- schmutzige **oder einzelne** Schuhe
- Stoff- und Wollreste, Textilschnipsel
- Müll oder Abfall jeder Art

VERPACKUNG

Verpackungen aus Kunststoff, Glas und Metall

DAS GEHÖRT HINEIN:

Glas (weiß, braun, grün); andersfarbiges Glas z. B. blau, rot, schwarz gehört zum Grünglas.

Kunststoffverpackungen z. B. Getränkekartons, Kunststoffverpackungen, Einwegflaschen, Einwegbecher, Styropor, Verpackungsfolien

Dosen/Alu z. B. Alufolien, Aluminium, Spraydosen, Kronkorken, Schraubverschlüsse von Flaschen und Gläsern, Weißblech, Konservendosen

Tipp:
Geben Sie Getränken in Mehrweg-Pfandflaschen den Vorzug.

WERTSTOFFHOF

Kostenlose Abgabe von Sperrmüll, Problemstoffen und Grünschnitt in haushaltsüblicher Art und Menge.

Z. B. Fahrräder, Möbelstücke, Elektrogeräte, Matratzen, Skier, Lampen, Teppiche, Gießkannen, Töpfe, Schlitten, Zelte, sperr. Baum-/Strauchschnitt (1,50 m lang), Steine und Bauschutt

Gut Erhaltenes kann auf den Wertstoffhöfen an den Sammelplätzen für die Halle 2 oder direkt an der Halle 2, Peter-Anders-Str. 15, 81245 München-Pasing, abgegeben werden.

Problemabfälle zum Beispiel: Reinigungs-, Pflege-/Lösemittel Lacke, Kleber, Imprägniermittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Giftstoffe

Tipp:
Größere Mengen nehmen gegen eine Gebühr die Wertstoffhöfe Plus in Freimann und Langwied an.

Abfallwirtschaftsbetrieb München
Ihr Abfall – Unsere Verantwortung

www.awm-muenchen.de